Stadt Norderstedt
Die Oberbürgermeisterin
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Pressemitteilung

Freitag, 3. Dezember 2021

„Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung“: Norderstedter Inklusionsbeauftragte fordert mehr Zusammenhalt

Norderstedt. Am 3. Dezember jeden Jahres ist „Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung“. Seit 1993 soll dieser Tag das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderungen stärken. Aufgrund der Corona-Pandemie müssen die für diesen Tag geplanten Aktivitäten in der Stadt Norderstedt in diesem Jahr zum zweiten Mal abgesagt werden.

„Der Tag soll alle Menschen daran erinnern, sich aktiv und gemeinsam für mehr Teilhabe einzusetzen“, sagt Valentina Müller, Inklusionsbeauftragte der Stadt Norderstedt. „Gerade jetzt, denn Menschen mit Beeinträchtigungen gehören zu den mit am stärksten von der Pandemie betroffenen Gruppen. In den Zeiten der COVID-19-Pandemie haben sie gegen Barrieren und Benachteiligung zu kämpfen.“ Es gelte, diese Barrieren zu überwinden. Die Inklusionsbeauftrage empfiehlt, Tandems zu bilden, also sich mit einer anderen Person zusammen zu tun – im Familienkreis, in der Nachbarschaft, im Beruf, aber auch in der Freizeit. „Nur gemeinsam wird es uns gelingen, gegen Vereinsamung, Ungerechtigkeit und Diskriminierung anzugehen,“ so Valentina Müller.

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing
Rathausallee 50
22 846 Norderstedt
Tel.: 040/535 95 398
presse@norderstedt.de